



Auswertung der Umfrage zu den Maßnahmevorschlägen aus der Leipziger Klimakonferenz vom 6. November 2017

Themenbereich Strom- und Wärmeversorgung

Platz	Maßnahme	Wichtigkeit (max. 6,0)	Zustimmungsquote (%)	Anteil Höchstwert (%)	Ablehnungsquote (%)
1	Es sollten ideelle und finanzielle Anreize zur Energieeinsparung geschaffen werden.	5,25	91	56	0
2	Es sollten quartiersbezogene Strom- und Wärmeversorgungskonzepte für Neubauquartiere mit entsprechender Bürgerbeteiligung erarbeitet werden.	5,10	87	50	7
3	Es sollten mehr Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie im Stadtgebiet errichtet werden.	5,00	90	48	7
4	Für die Nutzung von Sonnenenergie sollten möglichst viele Gebäudeeigentümer (darunter auch die Stadt Leipzig) die Dächer ihrer Gebäude auf Eignung prüfen und zur Verfügung stellen.	4,97	94	32	3
5	Es sollten quartiersbezogene Strom- und Wärmeversorgungskonzepte für bestehende Wohnquartiere mit entsprechender Bürgerbeteiligung erarbeitet werden.	4,87	83	37	3
6	Hauseigentümer sollten intensiver zu Möglichkeiten der Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien beraten werden.	4,77	97	20	0
7	Die quartiersbezogene Vernetzung von Akteuren und „Kümmerern“ sollte vorangetrieben werden.	4,68	82	32	0
8	Bioabfall und Grünschnitt sollte energetisch genutzt werden.	4,65	77	45	6
9	Die Stadt Leipzig und die Stadtwerke Leipzig sollte ihre Aktivitäten zur Erzeugung erneuerbarer Energien besser kommunizieren.	4,61	81	29	3
10	Es sollte mehr Informations- und Bildungsangebote zur Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien in Leipzig geben (sowohl im Bereich der Erwachsenenbildung als auch im Bereich schulischer und beruflicher Bildung).	4,39	84	19	3
11	Die Beteiligung bei Investitionen in eine nachhaltige Strom- und Wärmeversorgung durch Bürgerinnen und Bürger muss deutlich ausgebaut werden. Hierbei müssen besonders die Stadt und die Stadtwerke Angebote schaffen.	4,28	64	17	7
12	Die Fernwärme in Leipzig sollte schrittweise auf die Einspeisung dezentral erzeugter erneuerbarer Energie umgestellt werden.	4,21	72	34	24
13	Die Stadtwerke sollten nur noch Strom aus erneuerbaren Energien oder aus effizienter Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) anbieten.	3,94	68	26	26

Themenbereich Energetische Sanierung und energieeffizientes Quartier

Platz	Maßnahme	Wichtigkeit (max. 6,0)	Zustimmungs- quote (%)	Anteil Höchst- wert (%)	Ablehnungs- quote (%)
1	Der städtische Wohnungsbau sollte mit Vorbildmaßnahmen energieeffizientes Sanieren vorantreiben.	5,31	97	44	0
2	Die Stadt sollte ihre Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan) nutzen, um Investoren für eine klimagerechte Quartiersentwicklung zu sensibilisieren.	5,29	97	58	3
3	Eine energetische Sanierung soll so erfolgen, dass die auf die Miete umlegbaren Sanierungskosten durch geringere Heizkosten eingespart werden können, damit einkommensschwache Haushalte nicht verdrängt werden.	5,22	91	50	0
4	Es sollte untersucht werden, welche bisherigen Bauflächen in der Stadt aus stadtklimatischen Gründen besonders wertvoll sind. Diese sollen durch Ankauf vor Bebauung geschützt werden.	5,19	93	63	7
5	Es sollte mehr dezentrale Energieerzeugungsanlagen (z.B. Photovoltaikanlagen, Sonnenkollektoren, Blockheizkraftwerke) errichtet werden.	4,97	84	52	6
6	Das Recycling von Baumaterialien muss bereits bei der Planung von Baumaßnahmen berücksichtigt werden.	4,97	93	37	0
7	Es sollten mehr Dächer und Fassaden begrünt werden.	4,88	78	52	9
8	Zu bestehenden Angeboten sollte eine bessere Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden.	4,83	87	30	0
9	Die Beratung und Kommunikation zu energetischem Sanieren sollte ausgebaut werden.	4,80	93	30	0
10	Für den Klimaschutz sollte mehr zivilgesellschaftliches Engagement angeregt und unterstützt werden.	4,61	87	32	6
11	Aufgrund verschiedenartiger regionaler Besonderheiten sollten regionale Förderangebote für energiesparende Sanierung angeboten werden.	4,52	71	35	13
12	Über eine Energie- und Klimaschutzagentur sollten aktivierende Kampagnen durchgeführt werden.	4,30	70	27	17

Themenbereich Mobilität und Logistik

Platz	Maßnahme	Wichtigkeit (max. 6,0)	Zustimmungs- quote (%)	Anteil Höchst- wert (%)	Ablehnungs- quote (%)
1	Die Qualität des Radwegesystems (Radwegbreite, Zustand, Sicherheit) sollte verbessert werden.	5,09	91	48	0
2	Es sollten unabhängig von den Hauptverkehrsstraßen Fahrradschnellwege geschaffen werden.	5,03	85	55	3
2	Die verschiedenen Mobilitätsangebote sollten besser miteinander verknüpft werden.	5,03	90	42	0
4	Die Verkehrsangebote für Pendler sollten generell verbessert werden.	4,90	87	45	3
5	Die Park + Ride - Angebote sollten ausgebaut und attraktiver gemacht werden (günstigeres Bahnticket).	4,88	85	39	0
6	Mobilitätskonzepte müssen der flexibler werdenden Arbeitswelt angepasst werden.	4,76	97	31	3
7	Es sollte ein aufladbares Mobilitätsticket für alle Verkehrsanbieter in Leipzig (LVB, CarSharing, Taxi, Fahrradausleihe u.a.) geben.	4,55	79	21	9
8	Der Takt im öffentlichen Verkehr, insbesondere auch bei der S-Bahn, muss erhöht werden (mehr Fahrten pro Tag).	4,44	81	31	9
9	Es sollte Anreize zur Organisation/Bereitstellung von Mitfahrangeboten auf dem Weg zur Arbeit geben.	4,41	78	16	6
10	Für umweltfreundliche Mobilitätsangebote sollte mehr Werbung/Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden.	4,37	77	23	0
11	Es sollte ein günstiges Mobilitätsticket für den öffentlichen Verkehr in Leipzig für jedermann geben - unabhängig von der Häufigkeit der Nutzung.	4,33	67	36	9
11	Die Stadt Leipzig sollte sich das Mobilitätskonzept der Stadt Kopenhagen stärker als Vorbild nehmen.	4,33	74	30	11
13	Ein intelligentes Verkehrsleitsystem (elektronische Schilder) sollte den Straßenverkehr besser lenken.	4,23	65	26	6
14	Es sollte mehr größere Fahrradgaragen geben.	4,06	68	10	10
15	Die Zustellung von Paketen in den Wohngebieten sollte vorrangig über Lastenräder erfolgen.	3,76	58	21	21
16	Es sollte ein dichtes System von Verteilzentren für Paketlieferungen in der Stadt eingerichtet werden, um die Zustellwege zu den einzelnen Wohnhäusern einzusparen.	3,75	59	16	19
17	Im Straßennetz sollte es eigene Busspuren geben.	3,69	59	16	22
18	Es sollte einen fahrscheinlosen öffentlichen Verkehr in Leipzig geben, der aus Steuermitteln von allen finanziert wird.	3,19	48	26	42
19	Es sollte ein spezielles Ticket für Touristen geben (teurer als für Bewohner der Stadt).	2,15	24	0	67

Themenbereich Ernährung und Konsum

Platz	Maßnahme	Wichtigkeit (max. 6,0)	Zustimmungs- quote (%)	Anteil Höchst- wert (%)	Ablehnungs- quote (%)
1	Information und Bildung zu gesunder Ernährung in Schulen sollte stärker unterstützt werden.	5,34	97	56	0
2	Der Marktzugang für regionale Erzeuger sollte erleichtert und unterstützt werden.	5,18	97	42	0
3	Regionale Produkte sollten im Lebensmittelhandel klar und einheitlich gekennzeichnet werden.	5,09	94	45	3
4	Es sollten einfach verständliche Informationen zu den Klimaauswirkungen verschiedener Lebensmittel bereit gestellt werden (z.B. Ampelsystem).	4,72	78	41	9
5	Die Öffentlichkeitsarbeit/Werbung für regionale Produkte sollte ausgebaut werden.	4,58	79	24	0
6	Lebensmittel sollten kurz vor dem Verfallsdatum auf speziellen Märkten angeboten werden. Damit würden auch andere Zielgruppen angesprochen und die Lebensmittel gerettet.	4,48	79	27	3
7	Abfallarme Produkte/Angebote sollten stärker beworben/gefördert werden.	4,39	82	18	3
8	Auf städtischen Märkten sollten die Standgebühren für regionale Erzeuger/Anbieter niedriger sein, als für andere Anbieter.	4,38	69	28	12
9	Es sollte Online-Stadtpläne/Übersichten zu umweltfreundlichen Verbraucherangeboten geben.	4,28	78	13	3
10	Regionale Produzenten sollten gezielt an das regionale Radwegnetz angebunden werden.	3,81	58	19	19
11	Es sollten mehr Lebensmittel in kleineren Verpackungsmengen angeboten werden.	3,22	47	13	31

Sonstige Fragen

	Wertung (max. 6,0)	Zustimmungs- quote (%)	Anteil Höchst- wert (%)	Ablehnungs- quote (%)
Wie verständlich fanden Sie die Einführungsvorträge?	4,79	91	27	9
Wie gut konnten Sie sich in die Diskussion am Tisch einbringen?	4,88	85	30	3
Haben Sie den Eindruck, dass in der Veranstaltung konkrete und sinnvolle Anregungen erarbeitet wurden?	4,45	76	18	0
Wie hat Ihnen die Veranstaltung insgesamt gefallen?	4,79	91	27	3
	Ja (%)	Nein (%)		
Möchten Sie zu Themen rund um den kommunalen Klimaschutz - z.B. über E-Mail-Rundschreiben - weiter informiert werden?	94	6		
Möchten Sie sich bei konkreten Themen auch an der weiteren Planung oder Umsetzung aktiv beteiligen?	87	13		